



Alpenschneehuhn

© C. Böhm

## Das Alpenschneeuhuhn

### Allgemeine Biologie

<b>Ordnung:</b>	Hühnervögel
<b>Familie:</b>	Raufußhühner
<b>Gattung:</b>	Schneehühner
<b>Größe:</b>	bis zu 40 cm
<b>Flügel- Spannweite:</b>	bis zu 60 cm
<b>Gewicht:</b>	bis zu 550 g

Das Alpenschneeuhuhn (*Lagopus muta*) ist eine Vogelart aus der Familie der Raufußhühner. Alpenschneeuhühner sind vor allem in den Tundrenzonen der nördlichen Erdhalbkugel verbreitet. Diese Art war während der letzten Eiszeit über ganz Mitteleuropa verbreitet. Mit den steigenden Temperaturen gegen Ende dieser Kälteperiode zog sie sich in nördliche Breiten, sowie die Höhenlagen der Alpen zurück. In unseren Breiten ist das Alpenschneeuhuhn – wie das Alpenmurmeltier – ein Eiszeitrelikt.

### Allgemeine Verbreitung

Das Alpenschneeuhuhn ist von Grönland über Eurasien und Nordamerika in den polnahen Regionen (Tundrenzonen) der nördlichen Erdhalbkugel verbreitet.

Es kommt auch auf den Kanadischen Arktisinseln vor. Das Schneehuhn gehört im Gegensatz zu den Zugvögeln zu den standorttreuen Vögeln. Die Populationen der Arktis, verlassen diese jedoch vor Einbruch des Winters.

In Europa ist das Alpenschneeuhuhn in Island, Norwegen, Schottland, den Pyrenäen und den Alpen zu finden.

Die Mitteleuropäischen Populationen der Alpen leben in einem durch alpine Höhenstufen eng umgrenzten Gebiet – der sogenannten Alpinstufe – oberhalb der Baumgrenze, auf kargem Untergrund mit meist spärlicher Vegetation an Gräsern, Flechten und Moosen. Als typische Lebensräume können hier auch Zwergstrauchheiden, Moränen- und Gerölllandgebiete, Almwiesen, sowie Schneetäler genannt werden.

Während der Fortpflanzungsperiode hält sich das Alpenschneeuhuhn meist zwischen 1800 und 2700 Metern auf. Im Sommer und Herbst ist es dagegen meist oberhalb von 3000 Metern anzutreffen. Das Alpenschneeuhuhn hält sich nur in sehr seltenen Ausnahmefällen unterhalb der Baumgrenze auf. In tieferen Lagen ist es so gut wie nie zu sichten.

### Verbreitung in Tirol

Besonders die südlichen Öztaler Alpen stellen ein – auch aus internationaler Sicht – bedeutendes und geeignetes, großes Refugium für das Alpenschneeuhuhn dar.

### Ernährung und Lebensweise

Alpenschneeuhühner ernähren sich von jungen Trieben Knospen, Samen und Beeren, sowie auch von Insekten, Spinnen und Würmern. Erwachsene Exemplare scheinen eine rein vegetarische Ernährung zu bevorzugen.

Alpenschneeuhühner sind Nestflüchter und verlassen dieses sofort nach dem Schlüpfen, um mit der Mutter auf Nahrungssuche und Insektenjagd zu gehen. Bereits von Anfang an suchen dabei junge Alpenschneeuhühner ihre Nahrung selbst. Nach nur wenigen Wochen können sie bereits kurze Strecken fliegen.

### Tarnung durch Federkleidwechsel

Alpenschneeuhühner wechseln ihr Federkleid vier Mal jährlich (die Weibchen



drei Mal) und passen sich so bei jedem Federkleidwechsel (Mauser) ideal der jeweiligen Umgebung an. Im Winter sind sie nahezu schneeweiß. Bei den Männchen verbleibt jedoch ein kleiner schwarzer Fleck auf der Schwanzunterseite. Selbst die Füße und Zehen sind im Winter weiß befiedert.

Im Frühjahr erhält das Alpenschneehuhn eine optimale Tarnung in der nun schneefreien Umgebung indem die Oberseite der Männchen bunt (graubraun-schwarz-beige-weiß) gefleckt und gebändert wird. Das Federkleid der Weibchen ist insgesamt rotbräunlicher als jenes der Männchen.

Alpenschneehühner verlassen sich im Allgemeinen so sehr auf ihre nahezu perfekte Tarnung, dass sie bei einer sich nähernden Gefahr sehr lange in Deckung verharren und erst sehr spät flüchten.

### **Quellen:**

A. Landmann (2012) Wildnisareal Ötztaler Alpen. Naturräumliche und naturkundliche Bedeutung und Besonderheiten.

Kosmos Vogelführer 2011: Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens